

Bibliotheken als Sozialisations- und Bildungsräume

*...und nebenbei die Welt
entdecken*

Sozialisation = Erwerb von Werten, Normen, Verhaltensmustern und Einstellungen

- ermöglicht die Übernahme einer sozialen Rolle
- hilft dabei, sich zurechtzufinden und eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln

Arbeitsstelle Bibliothekspädagogik (ABP) = Schnittstelle zwischen Bibliothek, Bildungseinrichtungen und Netzwerkpartnern

- Planen, Vorbereiten und Durchführen von Projekten, Workshops, Buchlesungen, Informationsveranstaltungen etc.
- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Weiterbildungen für Lehrer/Erzieher/Lesepaten und andere, Elternabende, Schreibwerkstatt
- Beteiligung an Jury-Arbeit bei Vorlese- und Schreibwettbewerben
- Zusammenstellen von Medienpaketen und empfehlenden Literaturlisten

Das bestimmt die Arbeit der ABP:

- **individuelle Veranstaltungen**
Veranstaltungskonzepte in Form verschiedener Bausteine
- **Unmittelbarkeit**
 - kein starres Festhalten am Konzept (trotz konsequenten Abhandelns des Themas)
 - Medien stehen nicht im Mittelpunkt, sondern bleiben Mittler zwischen Menschen

Das bestimmt die Arbeit der ABP: Erfurt



LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

- **Medien als Vehikel**
 - Sicherheitsabstand zu den Themen
 - Türöffner
 - Informationen, Wissen, Unterhaltung
- **Arbeitsblätter**
 - Konzentrationshilfe
 - Motivation zur strukturierten Beschäftigung
- **Neugier auf Allgemeinbildung wecken**
... und nebenbei die Welt entdecken heißt:
Wissensvermittlung amüsant und spielerisch, auch für die Großen

Das bestimmt die Arbeit der ABP:

- **Wohlfühlfaktor**
 - verhaltene Reglementierung
 - jeder soll sich willkommen fühlen
- **verbale Kommunikation oder auch nicht**
 - Diskussion oder Vorlesestunde – Reden oder Schweigen
 - Rolle der Aufmerksamkeit (diese ist nicht immer direkt erkennbar, dennoch wahrnehmbar)
- **konsequent zielorientiertes Arbeiten**
(Wieder-)Bekanntmachen mit der Bibliothek und deren Angeboten (auch als Kommunikationsplattform)

Themenangebote:

- **"Leben mit allen Sinnen"** - Sinneswahrnehmungen und Emotionen zulassen, trainieren und interpretieren; verbale und bildkünstlerische "Übersetzungen"
- **"Literarische Reparaturwerkstatt"** - ein Geschichtenfragment wird kreativ ergänzt
- **"Spielen mit der Sprache?"** - Ideen für witzige und kreative Sprachspiele
- **"Lies dich stark"** - Was bewirken Bücher und wobei helfen sie mir?
- **"Neben mir bist du sicherer"** - Vertrauen, Zivilcourage und brenzlige Situationen

Themenangebote:

- **"Erzähl mir keine Märchen"** - eine unterhaltsame Einführung ins Thema
- **"Aschenputtel in Afrika?"** - Märchen hier und anderswo
- **"Grenzenlos neugierig"** - andere Kulturkreise und der Umgang mit dem Fremden und dem Fremdsein
- **"Der Letzte räumt die Erde auf?"** - Ökologie und ihre Fallen
- **"Wer hat meinem Körper den Krieg erklärt?"** - Nahrungsmittelangebot und riskantes Essverhalten. Schülerseminar mit Workshopelementen

Themenangebote:

- **"Geschichten schreiben? - Kann ich auch!"** - kreative Schreibwerkstatt
- **"Die Wölfe kommen oder die endlose Geschichte um Flucht und Wiederkehr"** - Wörterwerkstatt
- **"Ich schreib das alles auf"** - Tagebuch- und Briefliteratur zwischen literarischem Anspruch und Farce
- **"Peter und das Geheimnis im Buchregal"** - eine Werkstatt rund um Bücher und Wörter

Themenangebote:

- **"Gefühle? - Trau dich!"** - Sinne, Gefühle, Empathie in Medien und Alltag
- **"Warum ist das große Schwein so böse?"** - Workshop zu Mobbing und Gewalt
- **"Für Manche ist es schwieriger"** - Leben mit Einschränkungen verstehen und bewältigen
- **"Komm mir nicht zu nahe"** - Kinderschutz: Sensibilisierung, Verhaltenstraining im Rollenspiel
- **"Passt schon... - Vielfalt ist das Maß der Dinge"** – Inklusion
- **"Sorry, kennen wir uns?"** - Begegnung der Generationen

kompetente Partner gefragt

Jugendamt (koordinierende Fachberatung)

**Amt für Soziales und Gesundheit
(Suchtprävention, kinder- und
jugendärztlicher Dienst, kinder- und
jugendzahnärztlicher Dienst)**

**Polizei (Verantwortliche für Suchtprävention
sowie für Kinderschutz)**

kompetente Partner gefragt

Jugendamt

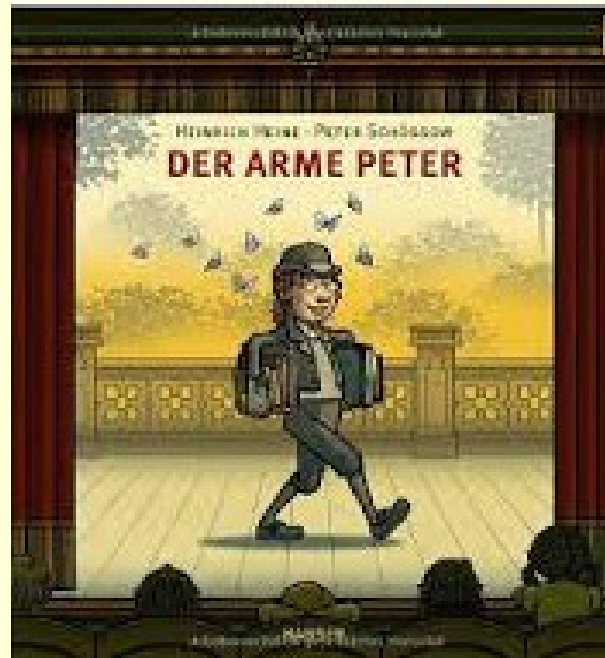
Arbeitskreis TAUSENDSASSA BILDERBUCH

- ergänzend zu den regelmäßigen Kontakten der Kindereinrichtungen zu den Bibliotheken
- Workshop zur Weiterbildung für Erzieher (inzwischen weitere Interessenten als Gäste: Lesepaten, Lehrer, Sozialarbeiter)
- Vorstellen neuer bzw. besonderer Bücher, die zum Transport bestimmter Themen geeignet sind, mit methodischen Hinweisen
- unkomplizierte Aktionen (zeit- u. geldsparend, stressfreie Vorbereitung) zur Unterstützung der inhaltlichen Vermittlung - mit überraschender Wirkung

kompetente Partner gefragt

Jugendamt

Arbeitskreis TAUSENDSASSA BILDERBUCH



kompetente Partner gefragt

Amt für Soziales und Gesundheit

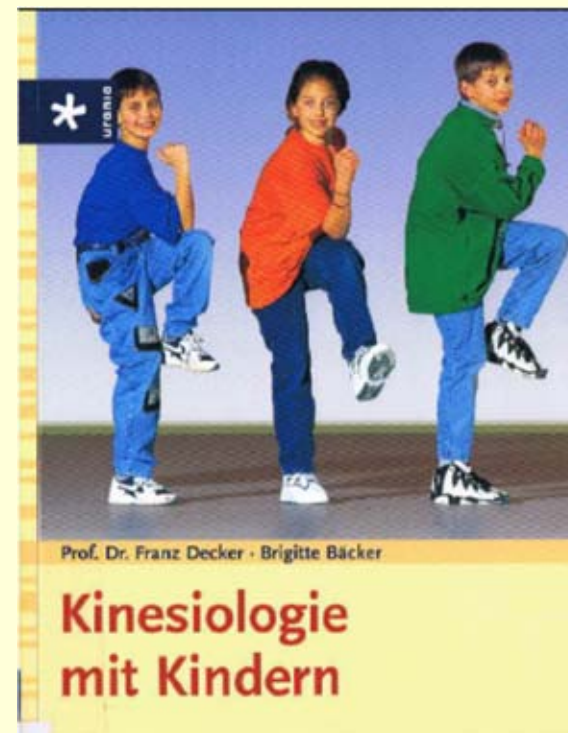
Suchtprävention:

- regelmäßige Arbeitsgruppentreffen zur Vorbereitung zweier Großveranstaltungen pro Jahr für 5. und für 8. Klassen (Vertreter aus Bereichen des Amtes wie Psychiatrie, Suchtprävention, Medizin, Zahnmedizin, Jugendhaus Maxi, Polizeiinspektion, Kinder- u. Jugendschutz, prae-venio e.V., Landesfilmdienst, EURATIBOR e.V., Schulamt, Giftinformationszentrum, Kath. Krankenhaus, FH Erfurt, Streetworker, Suchthilfe, Caritas, ökumen. Suchthilfezentrum, Bibliothek)
- Kontakte zu einzelnen Projektpartnern: kompetente Information und viele Ideen für Zusammenarbeit

kompetente Partner gefragt

Amt für Soziales und Gesundheit

Suchtprävention:



kompetente Partner gefragt

Gesundheitserziehung:

- 1-2-3 – Ich bin dabei! Ein Kooperationsprojekt für 2- bis 10jährige (3 Jahre lang), das maßgeblich durch eine Krankenkasse unterstützt wurde und bei dem Verlaufsprotokolle erstellt wurden
- Projekte und Aktionen im Rahmen GESUNDE KOMMUNE
- Kinder- und Jugendzahnpflegetag: Stände und Aktionen
- verschiedene gemeinsame Veranstaltungen mit den Zahnärzten
- Auftritt der Schreibwerkstatt zur Vernissage von "Wir sind für Ihre Gesundheit da" im Erfurter Rathaus

kompetente Partner gefragt

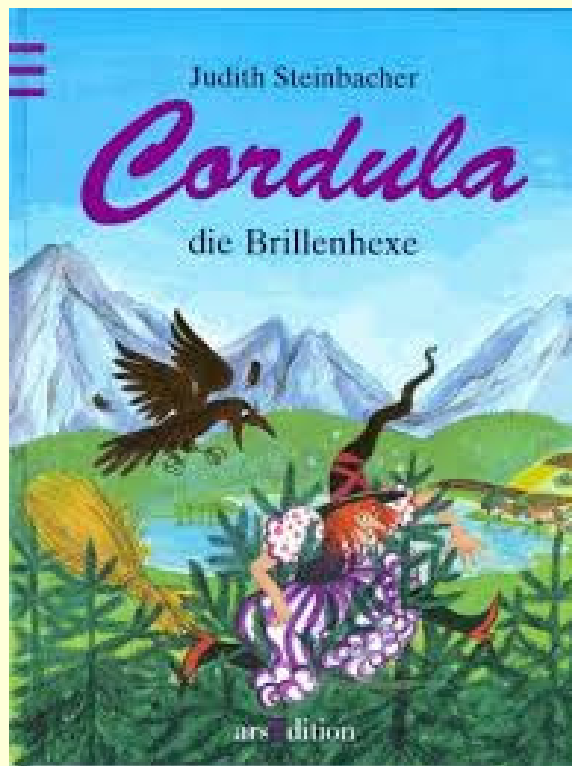
Amt für Soziales und Gesundheit

Gesundheitserziehung:



kompetente Partner gefragt

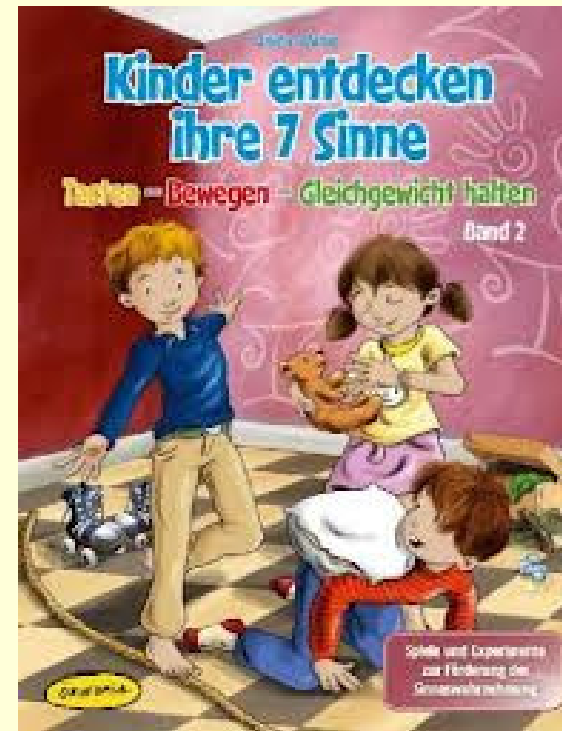
Amt für Soziales und Gesundheit
Gesundheitserziehung



kompetente Partner gefragt

Amt für Soziales und Gesundheit

Gesundheitserziehung:



kompetente Partner gefragt

Amt für Soziales und Gesundheit
Gesundheitserziehung:



kompetente Partner gefragt

Amt für Soziales und Gesundheit

nächste Projekte

- Suchtprävention:
für Klasse 1 bis 7 Workshops mit Orientierung auf Alternativen in schwierigen Lebenssituationen
- Ernährung:
für alle Altersgruppen Projekttag(e) zu den Themen Nahrungsmittel, Essgewohnheiten/-störungen, Auswirkungen auf Gesundheit/Mundgesundheit; auch als Einzelveranstaltungen buchbar

kompetente Partner gefragt

Polizei

Kinderschutz



kompetente Partner gefragt

Polizei

Suchtprävention



kompetente Partner gefragt

Agentur für Arbeit, Bildungsberatung

Vorhaben:

Go life! - Was will ich werden?

Berufliche Orientierung mit digitalen Medien

(für 16-18-Jährige)

Leseförderungsprojekt des

Deutschen Bibliotheksverbands e.V. in Kooperation mit

der Stiftung Digitale Chancen im Rahmen von

Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung

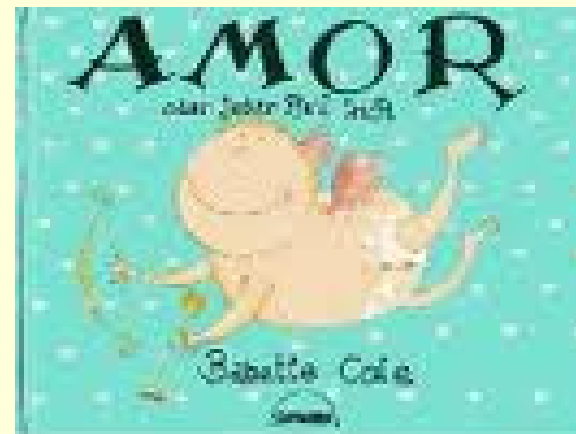
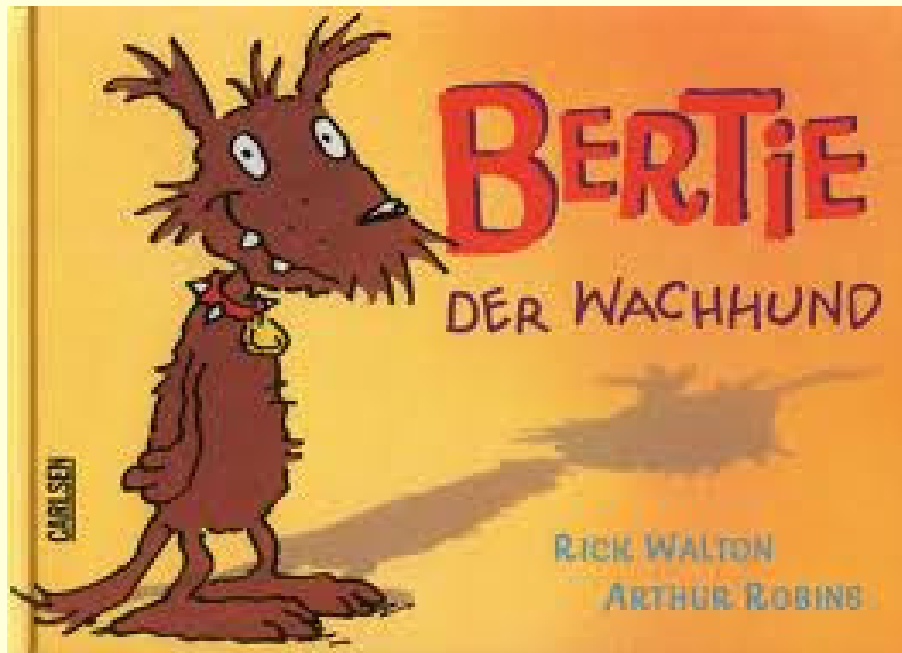
Gefördert vom Bundesministerium für

Bildung und Forschung

kompetente Partner gefragt

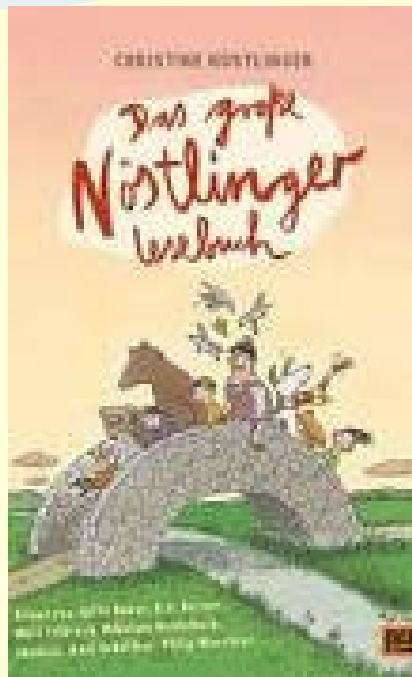
Schulen, Fördereinrichtungen

Themen zur Sozialisation sind sie eigentlich alle...



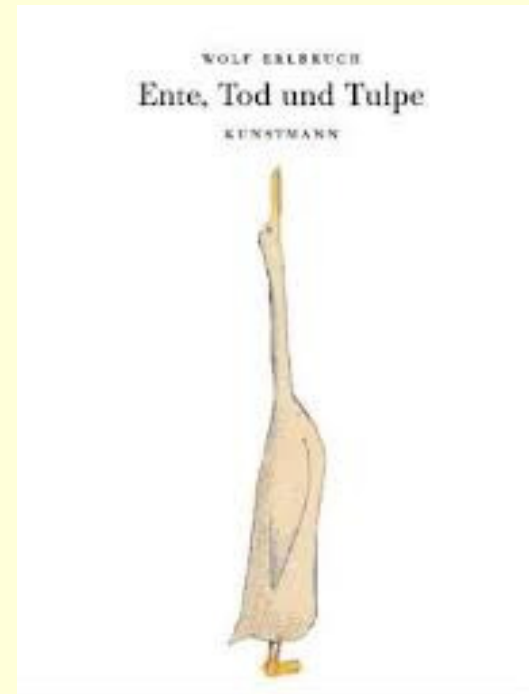
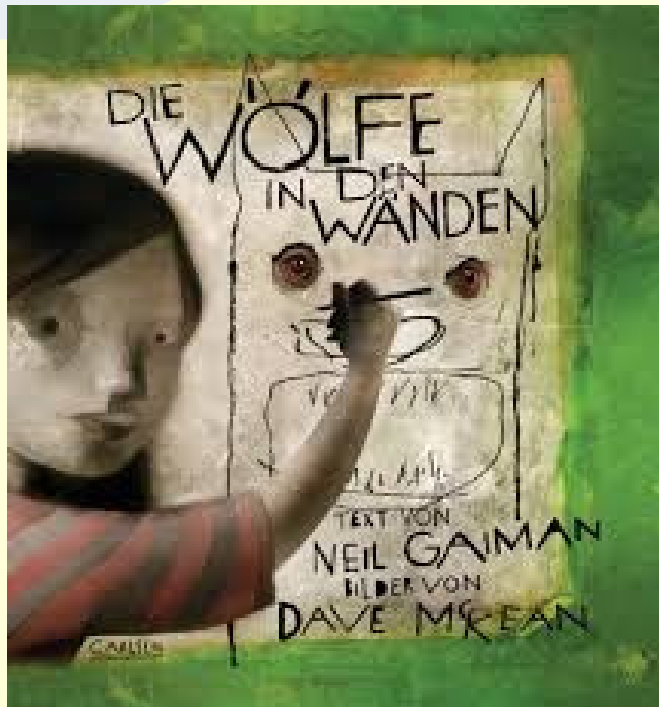
Schulen, Fördereinrichtungen

Themen zur Sozialisation sind sie eigentlich alle...



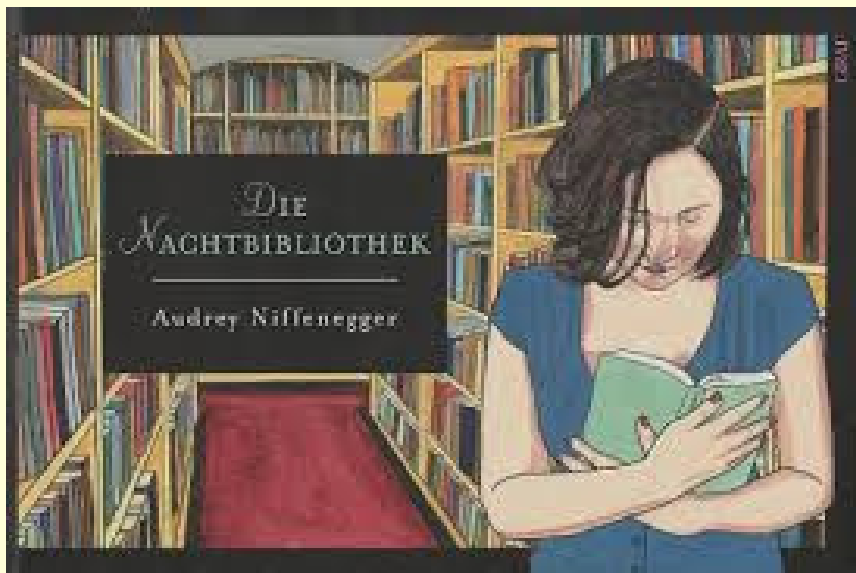
Schulen, Fördereinrichtungen

Themen zur Sozialisation sind sie eigentlich alle...



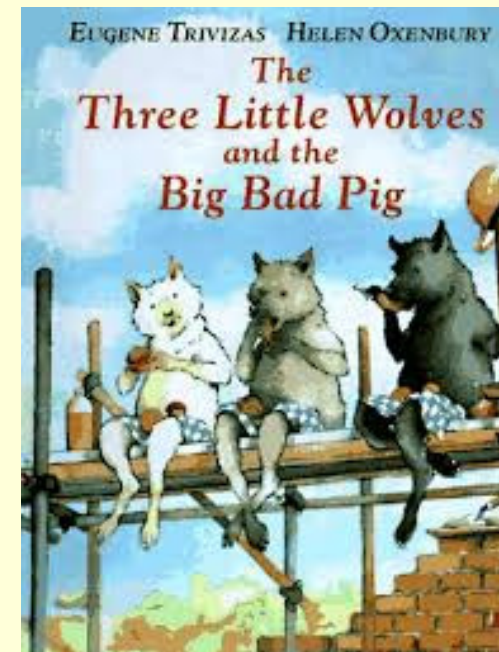
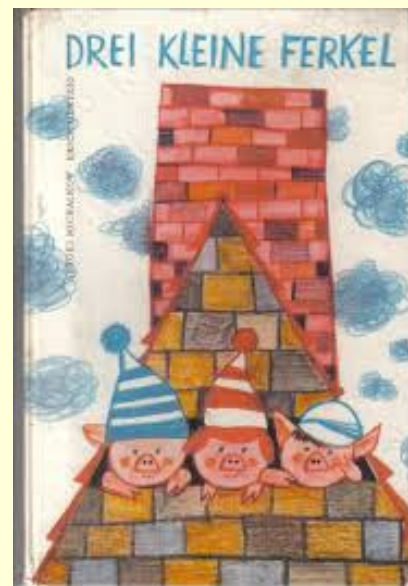
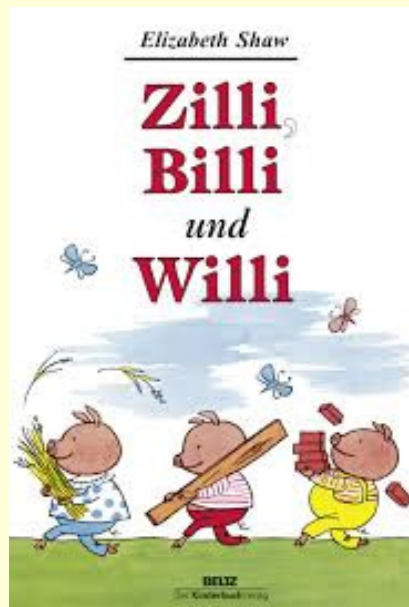
Schulen, Fördereinrichtungen

Themen zur Sozialisation sind sie eigentlich alle...



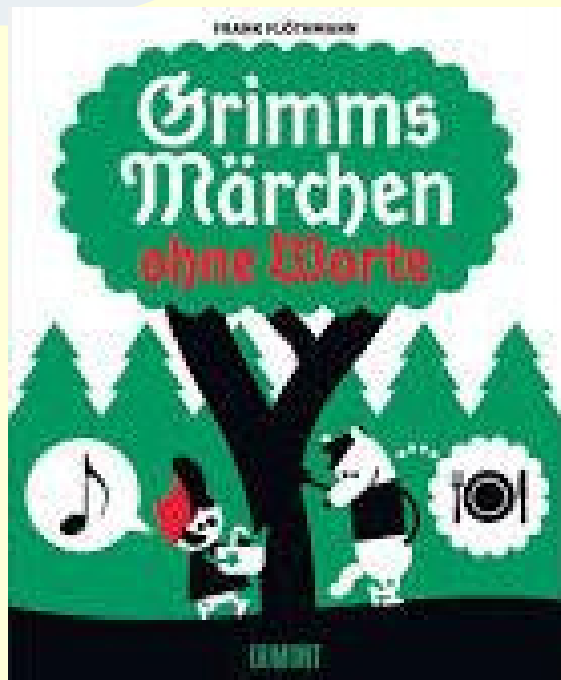
Schulen, Fördereinrichtungen

Themen zur Sozialisation sind sie eigentlich alle...



Schulen, Fördereinrichtungen

Themen zur Sozialisation sind sie eigentlich alle...



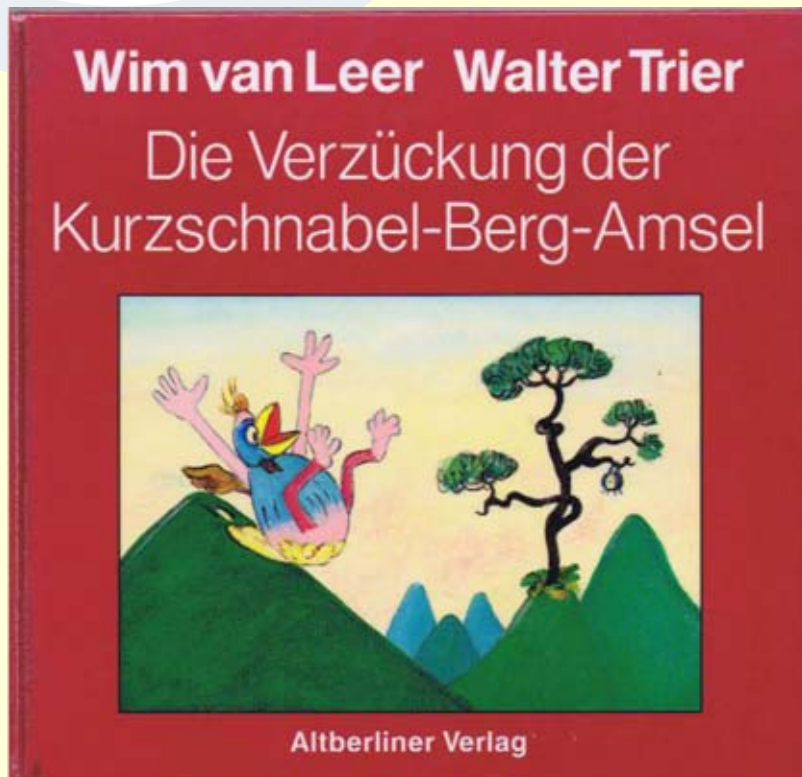
Multiplikatoren

- Jeder zufriedene Projekt- bzw. Netzwerkpartner wird zum Multiplikatoren.
- Jeder beeindruckte und überzeugte Erwachsene (Lehrer, Erzieher, Elternteil, Großeltern, Lesepate, Sozialarbeiter etc.) wird zum Multiplikatoren.
- Jedes begeisterte Kind, jeder umgestimmte Jugendliche wird zum Multiplikatoren.

Es lohnt sich also, auch im kleinsten Umfeld Angebote zu machen und auf die Eigendynamik einer Entwicklung zu setzen, der wir alle einfach immer wieder neue motivierende Impulse geben sollten.

**Wir müssen darauf vertrauen,
dass sich auch das Positive
multiplizieren kann – und so auf
nachhaltige Weise den Prozess der
lebenslangen Sozialisation bereichert.**

Die Shaggy Dog Story



Die Kurzschnabel-Berg-Amsel
steht früh am Morgen auf.



Wie die meisten
von uns **habt** sie es,
so früh am Morgen
aufzustehen,



aber ...

... sie **liebt** es,
kleinen Jungen
zur Schule zu folgen.



Die Kurzschnabel-Berg-Amsel
haßt kleine Jungen geradezu,



aber ...

... sie weiß, daß kleine Jungen
Schulmappen tragen.

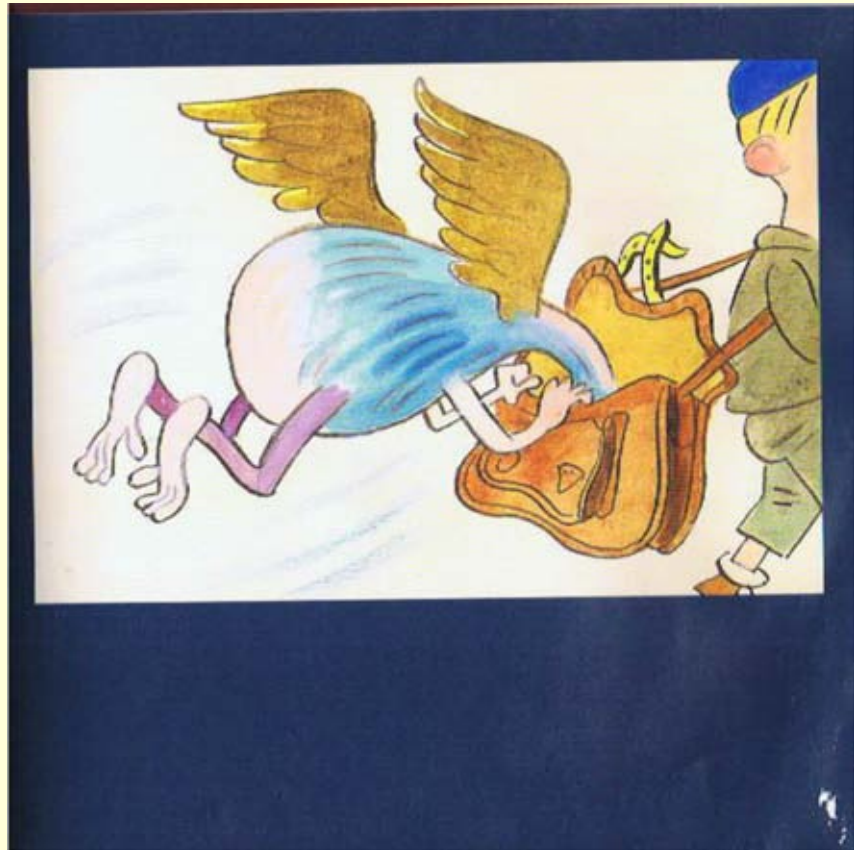


Es ist kein
Geheimnis,
daß die
Kurzschnabel-
Berg-Amsel
Schulmappen
haßt,

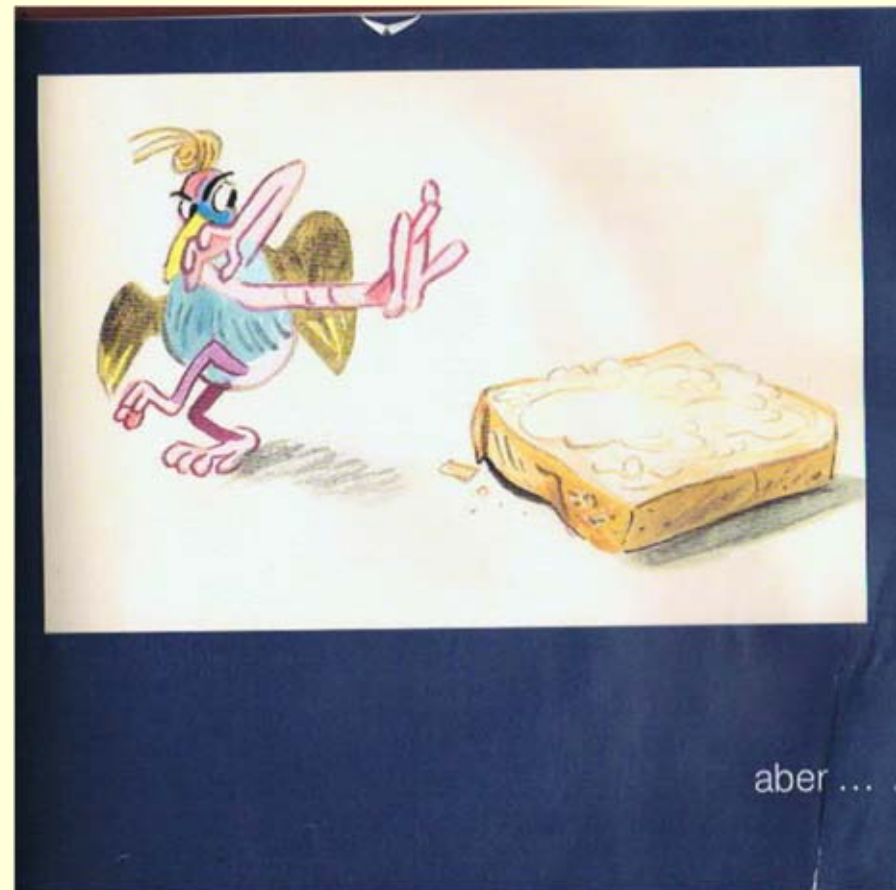


aber ...

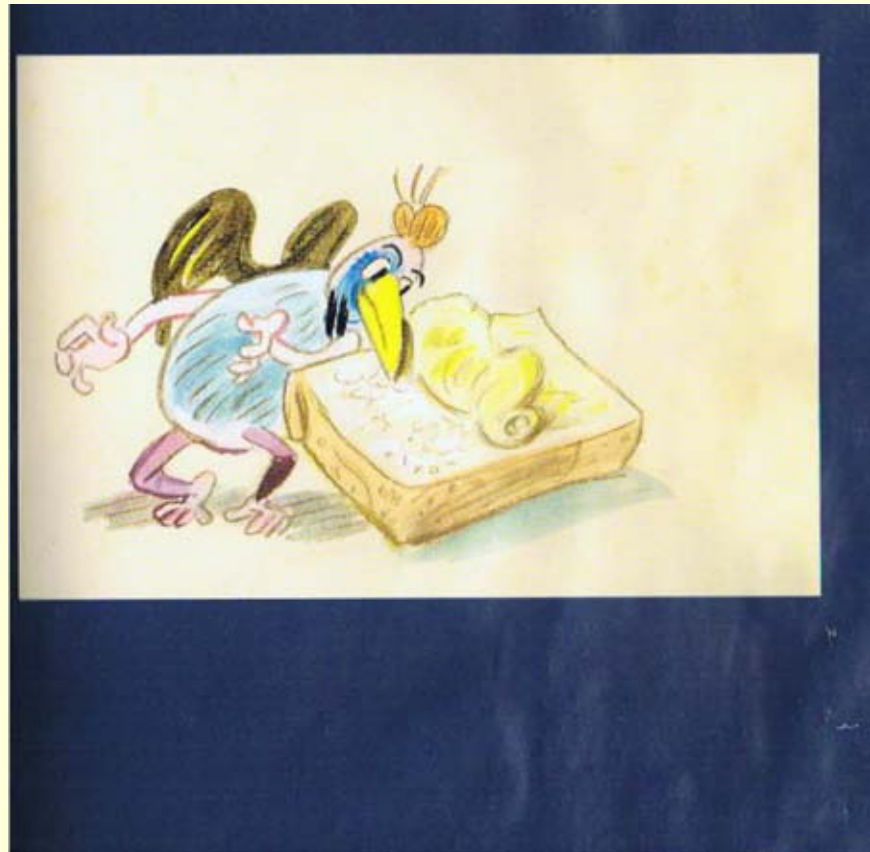
... sie ist scharf auf die Butterbrote
in den Schulmappen.



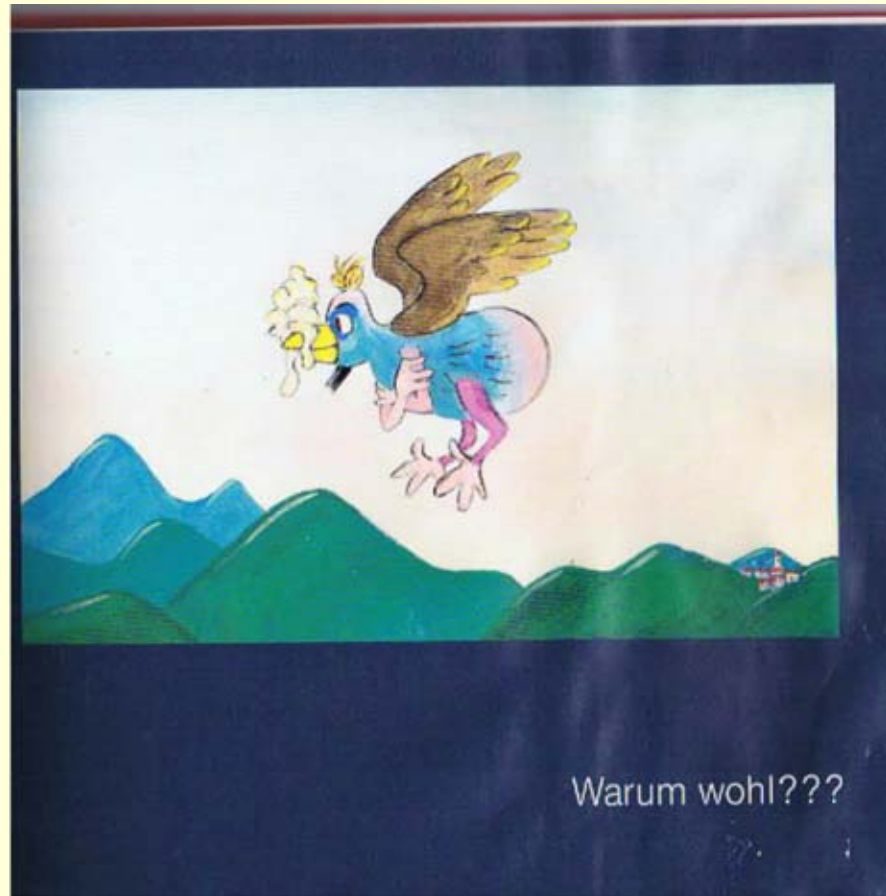
Freilich gibt es nichts, was die
Kurzsnabel-Berg-Amsel
mehr **haßt** als Brot –
soweit es nicht
mit Butter bestrichen
ist,



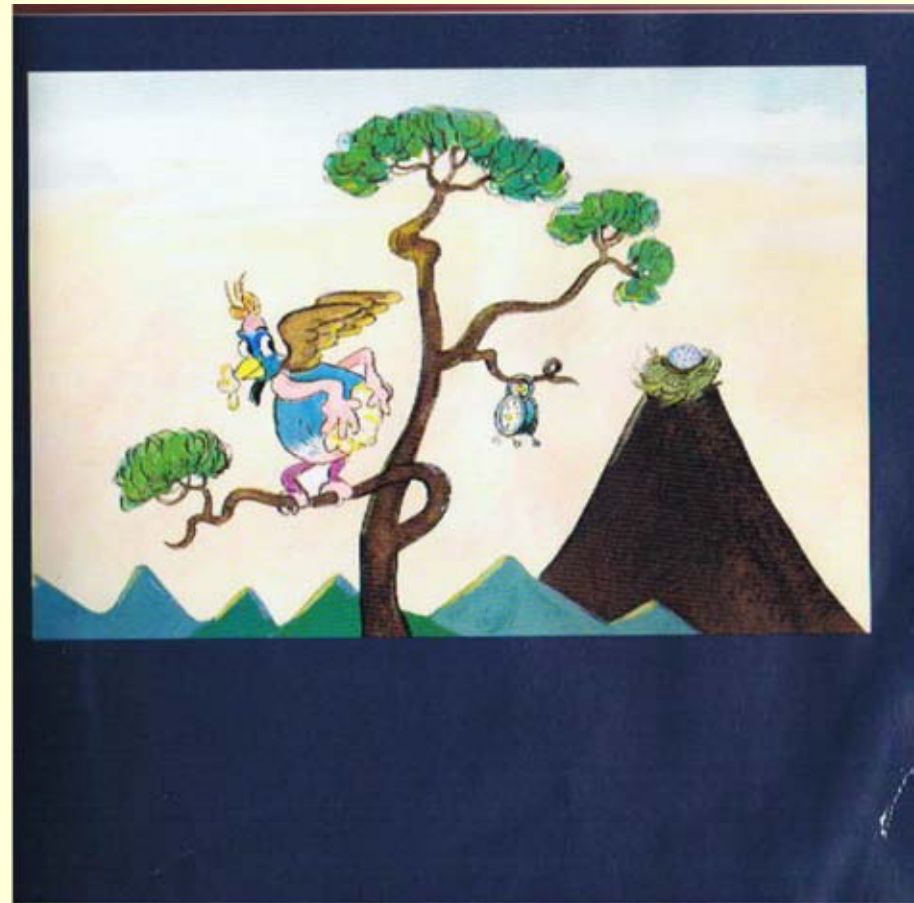
...sie **liebt** es,
die Butter vom Brot
herunterzukratzen ...



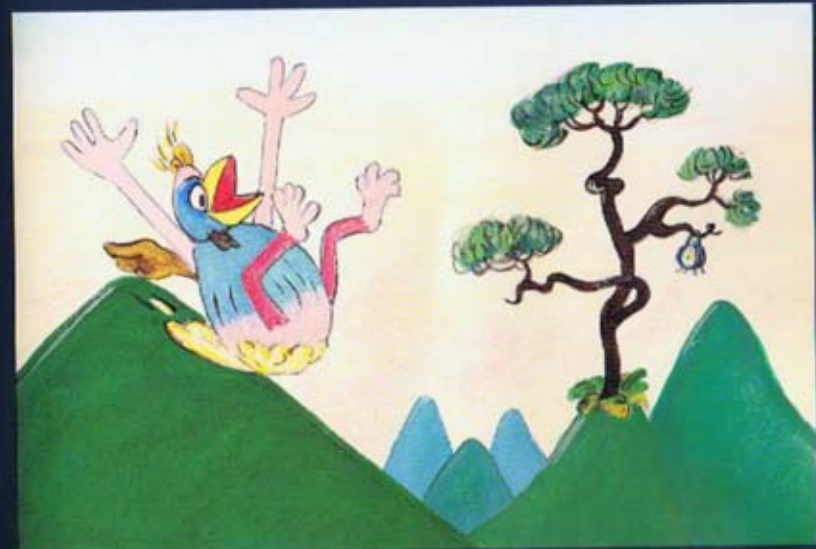
... und die Butter
in ihr Nest
auf der Spitze
des Berges
zu tragen.



Dort vergnügt sie sich damit,
ihr Hinterteil
mit der Butter
einzuschmieren.



Bald kann man sie sehen,
wie sie die Berge
hinauf- und hinunterrutscht
und dabei schreit:



»Das liebe ich!«

